

### 3 Rundwanderung bei Arco



Tour für Landschaftsgenießer und Höhlenfreunde

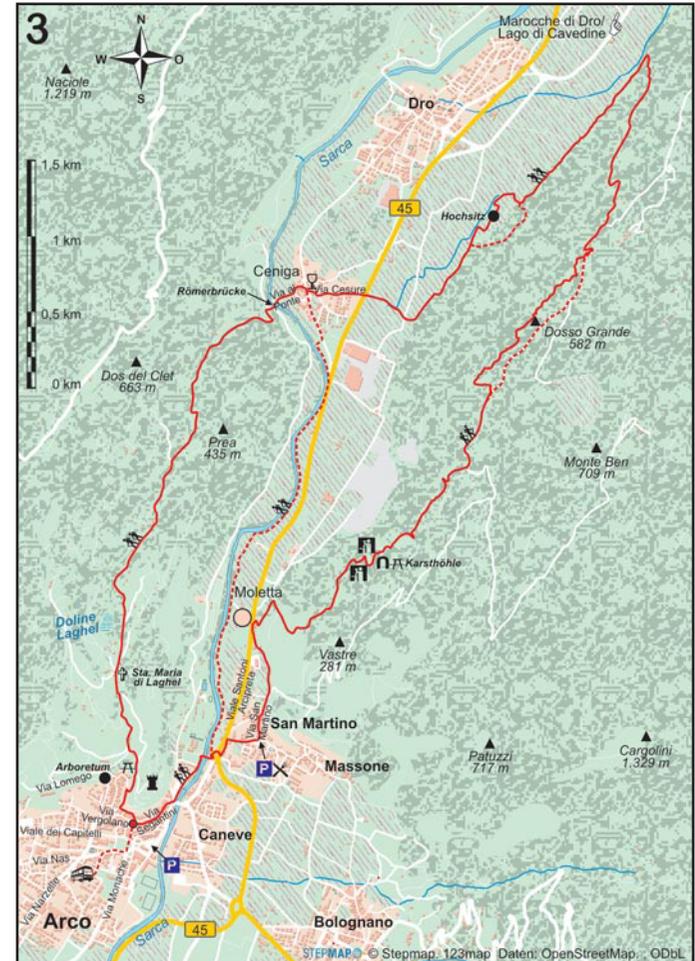


Diese Wanderung führt Sie in die vergleichsweise einsame Landschaft nördlich vom Gardasee, wo der Burgfelsen von Arco steil über dem Tal der Sarca aufragt. Sie verlassen Arco auf dem Radweg. Nach etwas mehr als einer Stunde erwartet Sie eine Karsthöhle. Sie folgen dem Weg auf der Höhe, ehe es kurz vor dem Bergsturz Marocche di Dro relativ steil abwärts geht und weiter durch ein weites Tal mit Weinstöcken. Bei Ceniga wandern Sie über eine alte Römerbrücke und schließlich wieder aufwärts, ehe Sie Arco erreichen, wo sich ein Besuch der Burg oder ein Rundgang durch das Arboretum lohnt.

- Start/Ziel: Arco, Piazza III. Novembre im Zentrum, GPS N 45°55.167' E 010°53.144'
- 16 km
- 5 Std. 30 Min.
- 690 m/690 m
- 90-470 mNN
- Wegweiser, rot-weiße Markierungen (rw), teilweise Markierung Sentiero Naturalistico, Sentiero della Maestra, 667, 431
- Rastplätze/Sitzbänke bei den Höhlen (km 3,3) sowie unterhalb der Burg von Arco (km 15,8)
- Brunnen in Ceniga auf der Piazza Parini (km 11,5), bei Sta. Maria di Laghel (km 15)
- Bar in Ceniga (km 11,5)
- Interessant für Kinder sind die Höhlen (km 3,3). Die Tour an sich ist recht lang und wegen des Abstieges nur bedingt kindergeeignet. 😊 Gehen Sie nur das erste Drittel des Weges bis zur Höhle und dann auf demselben Weg wieder zurück nach Arco.
- Für Buggys wegen einiger steiler felsiger Stellen und des langen steilen Abstieges ungeeignet - 😊 ideal für Buggys wäre eine Rundtour von Arco bis Ceniga und zurück auf dem Radweg (🚲 Variante).
- Längere und überwiegend einsame Strecke, daher für Hunde bedingt geeignet - ein Problem könnte aber der steile Abstieg kurz nach dem Dosso Grande sein. Aufpassen bei Straßenquerungen am Anfang sowie vor Ceniga.
- P** (gebührenpflichtiger) Parkplatz in Arco 100 m südöstlich vom Startpunkt, kostenfreier Parkplatz San Martino (km 1,3, GPS N 45°55.463' E 010°53.811')



Arco ist von Torbole und Riva aus gut mit dem Linienbus erreichbar. Die zentrale Bushaltestelle ist der ehemalige Bahnhof am Ende der Viale Roma, 500 m vom Startpunkt entfernt, südlich vom Zentrum.



Die Rundtour beginnt in **Arco** (↑ 90 m) mit der auf einem steil aufragenden Felsen liegenden Burg. Diese 17.000 Einwohner zählende Stadt hatte ihre Glanzzeit in der zweiten Hälfte des 19. Jh., als der habsburgische Kaiserhof den heutigen Luftkurort mit seinem milden Mikroklima als Winterresidenz nutzte. In der Folge entstanden viele Villen, darunter die des Erzherzogs Albrecht.



Zunächst geht es von der Innenstadt mit der zentralen Piazza III. Novembre durch die Fußgängerzone Via Segantini am Fuße des Burgbergs Richtung Sarco. Am Ende der Fußgängerzone folgen Sie vor einer Straßenbrücke über die Sarca dem Radweg nach links, links entlang der Sarca und nach 5 Min. über die Sarca hinüber. 30 m nach der Sarcabrücke folgen Sie nach der Linkskurve des Radweges rechts dem vom Radweg abzweigenden Fußweg. Hier halten Sie sich etwas links. Der Weg führt links um den Kreisverkehr herum und quert die Hauptstraße. Auf der anderen Seite des Kreisverkehrs halten Sie sich zweimal links und folgen der Via Sai nordwärts. Nach 100 m biegen Sie bei einer T-Kreuzung links in die Via Angelo Maino.

Nach 200 m geht es bei einem Parkplatz zur Rechten mit dem Ristorante Il Melograno dahinter (km 1,3, GPS N 45°55.463' E 010°53.811', ☑ erst nachmittags geöffnet) links in die Via San Martino. Nach 150 m halten Sie sich bei einer Kreuzung vor Haus Nr. 35 rechts, um nach 10 m links weiter der Via San Martino zu folgen (Schild „Chiesetta S. Martino“). Die Asphaltstraße führt aus dem Weiler San Martino heraus und durch einen Olivenhain. Sie folgen dem von Mauern eingefassten Weg geradeaus durch Wein- und Olivengärten und ignorieren die Abzweigungen.

Nach 500 m erreichen Sie bei dem Weiler Moletta (km 2) die Nationalstraße 45. Hier nehmen Sie vor der Bushaltestelle den nach rechts führenden Weg (rot-weiß markiert, Schild „Dosso Grande 2.00“) und halten sich nach 70 m bei einer Gabelung links (rw).

Nach einem **Fi** Aussichtspunkt auf der rechten Seite führt der Weg durch eine Linkskurve (Schild: „percorso naturalistico“) und auf ein Gebäude zu. Das Gebäude steht inmitten von einem Höhlenkomplex (km 3,3, ↑ 300 m, GPS N 45°56.079' E 010°54.401').

Die **H** Höhlen zur Rechten sind frei zugänglich und im Sommer angenehm kühl. Entstanden sind sie durch die Verwitterung von Kalkstein. Die Höhlen links sind durch einen Zaun versperrt, aber oberhalb befindet sich ein netter Pausenplatz mit **T** Tischen und **B** Bänken. Kurz links hinter den Höhlen geht es nach links über Stufen zu einem schönen **Fi** Aussichtspunkt. (2 x 50 m)

Höhlen



Sie folgen dem rot-weiß markierten Weg links an den Häusern vorbei (667, *Sentiero naturalistico*) und kurz darauf ein kleines Stück abwärts. Nach 5 Min. ragt mitten auf dem Weg eine Kiefer auf. Hier verlassen Sie den rechts abzweigenden *Sentiero naturalistico* und folgen dem links an der Kiefer vorbei und aufwärts führenden *Sentiero della Maestra* (667). Nach 200 m geht es bei einer Kreuzung scharf links auf einem Pfad in den Wald, erst etwas abwärts, kurz danach aufwärts. Felsen säumen den nordwärts führenden Weg. Nach etwa 10 Min. und einem steileren Anstieg kommen Sie auf einen Waldweg und halten sich links (rw).

Etwa 30 Min. nach der Höhle erreichen Sie eine Straße (km 4,4, ↑ 405 m) und folgen dieser nach links (*Sentiero della Maestra*, 667). Etwas weiter unterhalb verläuft parallel ein Fußweg, aber die Straße bietet bessere Ausblicke. Sie

führt unter einer Stromleitung hindurch und danach neben ihr her. Nach 10 Min., etwa 200 m nach der Unterquerung der Stromleitung, verlassen Sie die Straße auf einem Pfad nach links, wenn sie eine leichte Rechtskurve macht (Dosso Grande 0.30, 667).

### Variante über die Straße etwa 20 Min. kürzer

Wer sich den Pfad mit einigen Kletterpartien ersparen möchte, folgt der Straße, die den Gipfel des Dosso Grande östlich umrundet. Sie ignorieren dabei alle Abzweigungen. Nach 1,3 km, beim Abstieg in einer scharfen Rechtskurve, stößt von links der Pfad mit der regulären Route auf die Straße, auf der es geradeaus weitergeht.

Der Pfad führt anfangs abwärts und nach 50 m über einen Bach. Die nächsten 30 Min. geht es überwiegend aufwärts.

10 Min. nach der Abzweigung von der Straße halten Sie sich bei einer Gabelung links und folgen dem Pfad über den Kamm des Dosso Grande mit seinen Zwischengipfeln. Einige kleine Felspartien erfordern schon mal den Einsatz der Hände. Rot-weiße und blaue Markierungen weisen den Weg über den Kamm.

Nach etwa 30 Min. markiert links ein Schild den Gipfel des Dosso Grande (km 5,9,  $\hat{u}$  582 m), aber der eigentlich höchste Punkt folgt erst nach rund 10 Min. Links unten liegt der Ort Ceniga, wo es später über die Sarca hinübergehen wird. Im Norden sind die Marocche di Dro und der darin liegende Lago di Cavedine erkennbar.

## Steinwüste Marocche di Dro

Die Marocche di Dro ist eine Urlandschaft mit Felsbrocken und Steinschutt am Westhang des Monte Brento ( $\hat{u}$  1.544 m) und des Monte Casale ( $\hat{u}$  1.632 m). Der Bergsturz gilt mit seiner Länge von rund 10 km und der Höhe von 250 m als einer der gewaltigsten Bergstürze der Alpen: Zusammengepackt würde der ganze Schotter einen Würfel mit einer Kantenlänge von rund 1 km ergeben!

Die Gesteinsmassen sammelten sich als Folge mehrerer Bergrutsche an - vermutlich beim Rückzug der Gletscher am Ende der Eiszeit. Datierungen mithilfe der Radiokohlenstoffmethode lassen auf den Zeitraum zwischen 3000 und 200 v.Chr. schließen. In der Folge bildeten sich natürliche Stauseen wie der 2,5 km lange Lago di Cavedine.

Den Dosso Grande verlassen Sie nordwärts auf dem Kammweg. Sie wandern hinunter und nach 10 Min. links vorbei an einem Hochspannungsmasten. Nach 5 Min. erreichen Sie die Straße, von der Sie zuvor abgebogen sind. Dieser folgen Sie für rund 5 Min. nach links, bis Sie nach einer Rechtskurve und unter einer Stromleitung dem links abzweigenden Waldpfad (667) abwärts folgen. Nach 100 m halten Sie sich vor einem Stacheldrahtzaun links. Kurz danach beginnt der „alpine“ Teil der heutigen Tour: Rot-weiße Markierungen weisen Ihnen den Weg über große felsige Flächen. Bei schwierigen Passagen erleichtern Drahtseile und Holztritte das Weiterkommen, außerdem kann man an manchen Stellen auch die Hände zu Hilfe nehmen.



Man sollte auf jeden Fall aufpassen, vor allem bei feuchtem Wetter.

Nach 20 Min. führt der Weg links unterhalb einer steil aufragenden Felswand durch Wald. Etwa 40 Min. nach der Abzweigung von der Straße und 5 Min. nach dem Passieren von Mauerresten an der Felswand erreichen Sie das Tal (km 8,  $\hat{u}$  165 m, GPS N 45°57.902' E 010°55.820').

Hier folgen Sie dem Weg links in südwestliche Richtung, zwischen Wald (links) und Weingärten (rechts), ohne gelegentlich rechts abzweigende Wege zu beachten (z.B. Richtung Dro). Der Weg trägt später die Bezeichnung Sentiero Costa di Varino. Nach 8 Min. halten Sie sich bei einer Gabelung links und folgen dem leicht aufwärts führenden Schotterweg am Waldrand (rw).

Nach 10 Min. ist der direkte Weg entlang des Waldrands unterbrochen und man muss nach rechts durch Weingärten laufen oder links etwas aufwärts durch Wald (Variante) ausweichen.

Wenn Sie durch die Weingärten wandern wollen, folgen Sie dem Weg vor dem Durchgangsverbot durch die Rechtskurve und nach 50 m bei einer Wasserpumpe links durch die Weingärten (Wegweiser „Anetto Garda Bike“). Nach 200 m halten Sie sich kurz nach einer Linkskurve rechts, vorbei am Hochsitz, und folgen dem Radweg zwischen Weingärten. Nach 5 Min. nehmen Sie bei einer Kreuzung (km 10) den geradeaus führenden Wanderweg (Beschilderung u.a. Massio Giore 1,5 km), der rechts neben einer Steinmauer zwischen Wald (links) und Weingärten (rechts) verläuft. Schließlich geht der Weg in eine kleine asphaltierte Straße über, die Sie durch eine Rechtskurve führt. Nach 100 m geht es bei einer Kreuzung geradeaus weiter Richtung Ceniga, an Weingärten vorbei.

Die nach 5 Min. folgende Hauptstraße queren Sie und wandern geradeaus auf dem Sentiero campagnola (Via Cesure) weiter. Nach 200 m und einem Kinderspielplatz zur Linken folgen Sie bei einer T-Kreuzung der Via Montebello nach rechts und erreichen nach 100 m bei einem Stoppschild eine größere Straße.

### ↳ Auf dem Radweg nach Arco

(↻ 4 km und eben statt 4,5 km und 200 Höhenmeter)

Die schnellere Variante nach Arco erspart Ihnen 200 Höhenmeter und verläuft auf asphaltiertem Weg, auf dem nur die ersten 300 m etwas Autoverkehr herrscht, am Fluss Sarca Richtung Süden. Bei der Kreuzung mit dem Stoppschild folgen Sie der Straße nach links und nach 300 m rechts dem Radweg, der autofrei direkt an der Sarca nach Arco führt. Dort folgen Sie der Fußgängerzone nach rechts und erreichen wieder den Startpunkt.

Bei dem Stoppschild queren Sie die Hauptstraße und folgen der Straße schräg rechts zum Dorfplatz Piazza Parini mit Brunnen und Bar (km 11,5). Weiter geht es in derselben Richtung durch die Via Porticati, unter Häusern hindurch und danach mit schönem Blick auf die Sarca weiter. Links führt Sie ein asphaltierter Fußweg neben einer Mauer hinunter an die Via al Ponte, der Sie rechts zwischen Mauern nach 200 m zur Sarca und auf der alten Römerbrücke über diese hinüber folgen. Römerbrücke? Die Brücke trägt diesen Namen, weil hier vermutlich in alten (römischen) Zeiten eine Brücke über den Fluss führte. Die jetzige Brücke ist aber deutlich jünger und wurde 1719 im römischen Stil erbaut.

Auf der anderen Seite der Sarca nehmen Sie an der 3er-Gabelung den mittleren Weg aufwärts (u.a. Richtung Croce di Ceniga). Nach 100 m halten Sie sich bei der Gabelung nach einer Rechtskurve rechts (431, u.a. Richtung Laghel), wandern zunächst über einige Felsstufen und dann nach einer Linkskurve weiter aufwärts. Sie folgen dem Weg immer geradeaus. Rechts hinter Weingärten ragen die steilen Felswände von Laghel auf.

Etwa 40 Min. nach der Römerbrücke bei Ceniga mündet der Wanderweg in eine Straße (km 13,2,  $\hat{u}$  310 m), auf der es leicht abwärts weitergeht. Bei der darauffolgenden Abzweigung halten Sie sich links (rw, 408 Laghel, Arco) und folgen der Straße, die nach kurzer Zeit etwas links asphaltiert abwärts führt.

Nach 15 Min. begrenzt eine Leitplanke die Straße in einer Linkskurve auf der rechten Seite. Unterhalb liegt die Doline Laghel.

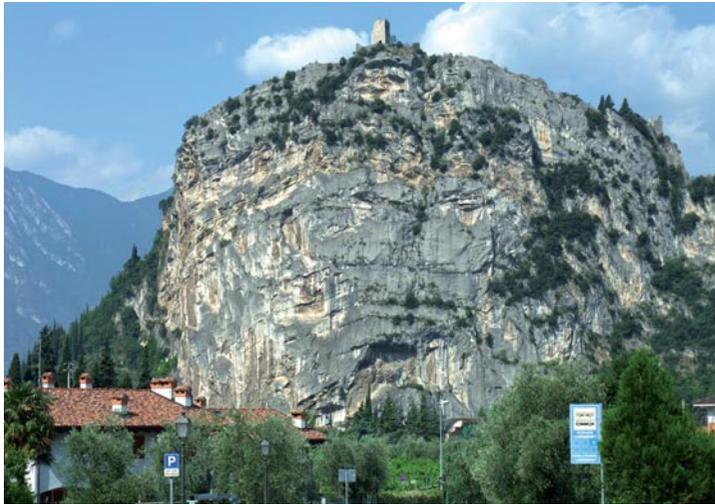


(Nachgebaute) Römerbrücke bei Ceniga

### Dolinen

Dolinen sind trichterförmige Vertiefungen in einer Karstlandschaft, also einem aus Kalkstein aufgebauten Gebirge. Sie entstehen, wenn sich unterirdisches kalkhaltiges Gestein durch Wasser löst und die so entstandene Höhle einstürzt. Die Doline Laghel gilt als größte der Provinz Trient und ist im Frühjahr und nach Regenfällen oft wassergefüllt, weil das Wasser kaum abfließen kann.

Nach 5 Min. erreichen Sie eine Weggabelung bei dem Kirchlein Sta. Maria di Laghel (km 14,8,  $\hat{u}$  235 m). Hier geht es links weiter, vorbei an Kirche und Brunnen und dann abwärts nach Arco - zunächst auf der Zypressenallee und kurz darauf auf einem Kreuzweg (Via Crucis). 200 m nach der Kirche und einer Linkskurve mit Straßenspiegel verlassen Sie den Kreuzweg, indem Sie bei der Abzweigung der Einbahnstraße links abwärts folgen. 10 Min. nach dem Kirchlein nehmen Sie nach der scharfen Rechtskurve und dem Brunnen auf der linken Seite den Fußweg mit Kopfsteinpflaster links leicht aufwärts. Dieser Burg-Rundweg führt Sie nach 100 m zu einem  $\text{⌘}$  Picknickplatz .



Burg von Arco

Der links vom Picknickplatz abzweigende Weg führt in 5 Min. hinauf zur mehr als 1.000 Jahre alten Burg von Arco.

beinahe ganzjährig täglich 10:00 bis 17:00, April bis Sept bis 19:00, Eintritt € 4

Weiter geht es vom Picknickplatz rechts auf dem steingepflasterten Weg nach Arco. Bei der nach 100 m folgenden nächsten Gabelung haben Sie die Wahl:

**1** Nach rechts in etwa 5 Min. zum erzhertzoglichen Park mit dem Arboretum von Arco (10 Gehminuten vom Zentrum entfernt). Der erzhertzogliche Park an der Via Lomego ist durch sein Arboretum bekannt, in dem u.a. Mammutbäume stehen.

Anfang April bis Ende Sept täglich 8:00 bis 19:00, im Winterhalbjahr nur bis 16:00, Eintritt frei

**2** Nach links erreichen Sie in 10 Min. das Zentrum: Bei der nach 100 m folgenden Gabelung nehmen Sie links die Stufen abwärts und erreichen danach die Piazza III. Novembre mit der Kirche S.M. Assunta di Arco.

## 4 Wanderung durch das Tennesotal



Tour für Landschaftsgenießer



Diese Streckenwanderung führt Sie durch ein Hochtal mit dem bekannten Tennesee oberhalb von Riva. Sie wandern anfangs auf einsamen Waldwegen, ehe Sie den schön gelegenen Tennesee erreichen, den Sie umrunden oder nur oberhalb passieren können, bevor Sie das liebevoll restaurierte mittelalterliche Dorf Canale erreichen. Weiter geht es abwärts, schließlich durch Tenno, dessen in Privatbesitz befindliche Burg den Beginn des Hochtals markiert. Nach etwas steilerem Abstieg erreichen Sie den Wasserfall von Varone.

➔ Start: Ballino, Bushaltestelle hinter der Kirche, GPS N 45°57.901' E 010°48.697'; Ziel: Cascade Varone, Bushaltestelle und Parkplatz, GPS N 45°54.685' E 010°50.067'

↻ 10,8 km

⌚ 3 Std.

⬆️ 220 m/880 m. Abstieg anfangs mäßig, kurz nach Tenno etwas steiler

⬆️ 155-800 mNN

📍 Wegweiser, blaue & rot-weiße Markierungen (rw), Nr. 406, 401

✂️ am Tennesee (km 5), bei Canale (km 6,9), in Tenno (km 8,9) und kurz vor/am Ziel

🏠 Bar/Kiosk am Tennesee (km 5,5), Bar al Borgo bei Canale (km 6,9)

🛒 kleiner Lebensmittelladen bei Canale

🪑 Rastplätze/Sitzbänke am Tennesee (km 5,5), kurz vor Canale (km 5,9) und kurz nach Tenno (km 9,6)

🌊 Bademöglichkeit am Tennesee (km 5,2)

👨‍👩‍👧 Für Kinder interessante Höhepunkte sind der See und der Wasserfall am Schluss.

🐕 Mit Buggys machbar, „Engpass“ ist der Abstieg kurz nach Tenno.

🐕 Am Tennesee gilt von Anfang Juni bis Ende Sept ein Hundeverbot. Allerdings kann man mit Hund links oberhalb am See entlanggehen (👉 Variante).

**P** (gebührenpflichtiger) Parkplatz bei Cascade Varone

🚌 Start- und Zielpunkt sind beide mit dem Linienbus erreichbar. Nach Ballino fährt die Linie 211 ab Riva-Busbahnhof (Dauer: 35 Min.). Einzige brauchbare Verbindung ist werktags 12:50. Ab Cascade Varone fährt stündlich der Stadtbus Linie 2 nach Riva (um 3 nach). Alternativ macht man die Wanderung andersherum: Rückfahrten ab Ballino mit der 211 um 14:13.